

Medienmitteilung vom 3. November 2025

Neuanfang für Bergkirche Rigi Kaltbad

Die Bergkirche Rigi Kaltbad gehört der Reformierten Kirchgemeinde Luzern und soll neu ein Ort der Bildung, Kultur, Spiritualität und Gemeinschaft werden. Dazu soll die Kirche an eine lokale Privatperson veräussert und künftig vor allem durch die Rigi Schule genutzt werden, aber auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Der Grosse Kirchenrat berät am 1. Dezember den Neuanfang der Bergkirche Rigi Kaltbad.

Die Bergkirche Rigi Kaltbad wurde 1963 erbaut und gilt als historisch und architektonisch bedeutsam. Heute wird die Kirche nur wenig genutzt. Es finden darin jährlich vier bis sechs Gottesdienste und punktuell Konzerte statt. Die Durchführung von Veranstaltungen ist mit grossem logistischen und finanziellen Aufwand verbunden. Die Teilkirchgemeinde Rigi Südseite hat mit viel Engagement versucht, die Kirche neu zu beleben, was nicht wie erwünscht gelungen ist. Die Kirche stösst heute insbesondere bei Tourist:innen auf Interesse. Zudem ist die Bergkirche Rigi sanierungsbedürftig. Unter anderem müssen verschiedene Bauteile wie Dach, Heizung und Elektroinstallationen geprüft und allenfalls erneuert sowie der Brandschutz verbessert werden.

Intensiv mit der Zukunft beschäftigt

Die Reformierte Kirchgemeinde Luzern hat sich intensiv mit der Zukunft der Bergkirche Rigi Kaltbad auseinandergesetzt. Hauptziel war es, die Kirche zu erhalten und neu zu beleben. Zahlreiche Gespräche und Abklärungen zeigten jedoch, dass der Kirchgemeinde die Möglichkeiten fehlen, das Objekt angemessen zu nutzen oder zu revitalisieren. Zudem liegen potenzielle alternative Nutzungen wie beispielsweise eine kulturelle oder künstlerische Bespielung ausserhalb des kirchlichen Auftrags. Daher haben sich der Vorstand der Kirchgemeinde Luzern und die Kirchenpflege der Teilkirchgemeinde Rigi Südseite entschieden, einen Veräusserungsprozess zu starten. Zentrale Vorgabe dabei war, eine Mieter- oder Käuferschaft zu finden, die das Objekt beleben und gleichzeitig den halböffentlichen Charakter bewahren würde. Zudem sollte die Kirche nicht an den Meistbietenden gehen, sondern das Konzept für eine künftige Nutzung überzeugen. Der mehrstufige Prozess wurde mit externer Unterstützung begleitet.

Hauptnutzung durch Rigi Schule

Nach verschiedenen Abklärungen und Gesprächen mit Interessenten soll die Bergkirche Rigi an eine lokale Privatperson veräussert werden. Diese Person will die Kirche zu einem lebendigen Ort für Bildung, Kultur und Kunst machen. Geplant ist, dass die Bergkirche künftig an 265 Tagen im Jahr von der Rigi Schule genutzt wird und während der restlichen 100 Tagen mit kulturellen Veranstaltungen belebt wird. Zudem wird vertraglich festgehalten, dass die Teilkirchgemeinde Rigi Südseite die Kirche weiterhin für Gottesdienste nutzen darf, und die Reformierte Kirchgemeinde ein Vorkaufsrecht hat.

Erhalt der Kirche langfristig sichern

Die Kirchgemeinde Luzern ist überzeugt, dass damit eine optimale Lösung für die Bergkirche Rigi Kaltbad gefunden wurde. Vorerst ist der Erhalt des Gebäudes gesichert, ohne dass die Kirchgemeinde zusätzliche, nicht in ihrem Auftrag liegende Ressourcen aufbringen muss. Die Kirche erhält eine neue Nutzung und wird neu belebt, dient jungen Menschen als inspirierender Lernort und der breiten Bevölkerung als vielfältig nutzbarer Veranstaltungsraum. Die geplante Nutzung ist mit den kirchlichen Werten gut vereinbar, denn sie fördert die Gemeinschaft im Sinne des protestantischen Grundgedankens.

Grosser Kirchenrat entscheidet

Ob die Bergkirche Rigi Kaltbad – so wie von Vorstand und Kirchenpflege vorgeschlagen – veräussert wird, entscheidet der Grosse Kirchenrat (Parlament der Reformierten Kirchgemeinde Luzern) an seiner Sitzung vom 1. Dezember 2025. Die Einladung dazu folgt.

Die Reformierte Kirche Luzern

Die Kirchgemeinde Luzern setzt sich aus acht Teilkirchengemeinden in der Stadt und der Region Luzern zusammen. Im Gemeindegebiet leben rund 17'100 Reformierte. Dies sind die Hälfte aller Reformierten im Kanton Luzern. Die Teilkirchengemeinden sind verantwortlich für das kirchliche Leben und sind somit fest verankert in ihren Gemeinden. Mitglieder der Teilkirchengemeinden sind vertreten im Parlament (Grosser Kirchenrat) und in der Exekutive (Kirchenvorstand) der Kirchgemeinde Luzern. Das Dienstleistungszentrum gewährleistet die übergeordnete Administration wie Finanzen, Personal, Immobilienbewirtschaftung sowie die Organisation der Vorstands- und Parlamentsgeschäfte. Insgesamt beschäftigt die Reformierte Kirche Luzern rund 100 Mitarbeitende und viele Freiwillige engagieren sich ehrenamtlich. Mehr zur Reformierten Kirche Luzern unter www.reflu.ch/luzern